

Konzernrechnungslegung nach EU-IFRS 2012

Fallstudie zur Erstellung eines IFRS-
Konzernabschlusses

(Teil 6: Konsolidierung von assoziierten Unternehmen
und Zweckgesellschaften)

Lehrstuhlinhaber:

Prof. Dr. Peter Lorson
Universität Rostock
Ulmenstr. 69
18057 Rostock

Wissenschaftliche Mitarbeiter:

Christiane Fuhrmann (M.Sc. with Honors)
Jennifer Handtrag (M.Sc.)
Dr. Christian Horn
Jörg Poller (M.A.)

Inhalt

I.	Einleitung.....	1
II.	Aufgabenstellung.....	1
III.	Sachverhalte zur Erstkonsolidierung.....	2
IV.	Zusammenführung der Konsolidierungsmaßnahmen.....	9
V.	Arbeitsmaterialien(Leerformulare).....	10

I. Einleitung

Im vierten und fünften Teil der Fallstudie wurde die Erst- und Folgekonsolidierung von Tochterunternehmen vorgenommen. Der sechste und letzte Teil der Fallstudie ist der Einbeziehung der Fender-GmbH als assoziiertes Unternehmen (AU) und der SPE-GmbH als Zweckgesellschaft (ZG) in den Konzernabschluss der Schiffbau-AG zum 01.01. t_1 und zum 31.12. t_1 gewidmet. Anschließend werden aus den bisherigen Fallstudienresultaten die Konzern-Bilanz sowie die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (Konzern-GuV) bzw. die Konzern-Gesamtergebnisrechnung (Konzern-GER) abgeleitet. Diese Komplexfallstudie endet schließlich mit einem – primär bilanzanalytischen – Resümee.

II. Aufgabenstellung

AU bzw. ZG sind nach Maßgabe der Equity-Methode bzw. der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einzubeziehen.¹ In beiden Fällen muss konzerneinheitlich bewertet werden.² Die Bilanzen der Fender-GmbH (AU) und SPE-GmbH (ZG) zum 01.01. t_1 und 31.12. t_1 sowie deren GuV nach dem Umsatzkostenverfahren (UKV) für das Geschäftsjahr t_1 liegen bereits vor. Eine Anpassung an die Konzernbilanzrichtlinie der Schiffbau-AG wurde bereits vorgenommen.³ Aufgabenstellung ist es, sowohl die Erst- als auch die Folgekonsolidierung für beide Gesellschaften vorzunehmen. Dabei sind nachfolgende Sachverhalte zu beachten.

¹ Vgl. IAS 28.13 bzw. SIC 12.8.

² Vgl. IAS 28.26 bzw. IAS 27.24.

³ In der Praxis wirft das Gebot der Konzerneinheitlichkeit bei AU Probleme auf. Da nur ein maßgeblicher Einfluss besteht, kann bereits eine Vereinheitlichung der Darstellungs-, Ansatz- und Bewertungswahlrechte nicht in jedem Fall durchgesetzt werden. Darüber hinaus reicht der maßgebliche Einfluss regelmäßig nicht aus, um – bei abweichenden Stichtagen – einen Zwischenabschluss des AU zu erhalten oder eine detaillierte Überleitungsrechnung auf den Konzernbilanzstichtag erstellen zu können. Sollte ein Verzicht unter Berufung auf den Wesentlichkeitsgrundsatz gem. IAS 8.8 nicht möglich sein, bleibt zu prüfen, ob hier ein Fall der Undurchführbarkeit vorliegt (vgl. IAS 28.24), der dann aber mit Angabepflichten im Anhang verbunden ist. Vgl. Schruoff, BB 2001 S. 88; Küting/Weber, Der Konzernabschluss, 13. Aufl. 2012, S. 589.

III. Sachverhalte zur Erstkonsolidierung

1. Informationen zur Fender-GmbH

Die Bilanz der Fender-GmbH zum 01.01.t₁ enthält Tab. 1. Aus Sicht der Schiffbau-AG handelt es sich bei der Fender-GmbH um ein AU.⁴ Den 20%igen Kapitalanteil erwarb die Schiffbau-AG am 01.01.t₁ für 8,6 Mio. €. ⁵ Im Kaufpreis enthalten sind Transaktionskosten in Höhe von 600 T€. ⁶ Zum Erwerbszeitpunkt betrug der Buchwert des Eigenkapitals der Fender-GmbH 17 Mio. €. In der Dokumentation der Kaufpreisfindung findet sich folgender Passus:

„Im Erwerbszeitraum wurden stille Reserven in den Grundstücken i.H.v. 250 T€ sowie in den technischen Anlagen und Maschinen i.H.v. 300 T€ identifiziert.“

2. Informationen zur SPE-GmbH

Die Bilanz der SPE-GmbH zum 01.01.t₁ zeigt Tab. 2. Bei der SPE-GmbH handelt es sich um eine ZG i.S.d. SIC 12.10. Sie ist nach Maßgabe der Vorschriften für Tochterunternehmen in den Konzernabschluss der Schiffbau-AG einzubeziehen.⁷ Darüber hinaus ist Folgendes bekannt:

(1) Die SPE-GmbH selbst besitzt – außer dem Containerschiff – keinerlei Betriebsvermögen.

(2) Die Gesellschaft wurde zum 01.01.t₁ gegründet. Informationen zu stillen Reserven und Lasten im Gründungszeitpunkt liegen nicht vor.

⁴ Vgl. KoR 2013 S. 377 f.

⁵ Die Beteiligung an der Fender-GmbH wurde im Einzelabschluss der Schiffbau-AG zu Anschaffungskosten i.H.v. 8,6 Mio. € aktiviert und in dem Bilanzposten „At-equity bewertete Finanzinvestitionen“ ausgewiesen. Vgl. KoR 2013 S. 266, Fn. 26.

⁶ „Hierunter sind insbesondere Vermittlerprovisionen-, Beratungs-, Anwalts-, Wirtschaftsprüfungs-, Bewertungs- und sonstige Fachberatungsgebühren, allgemeine Verwaltungskosten, einschließlich der Kosten für die Erhaltung einer internen Akquisitionsabteilung, sowie Kosten für die Registrierung und Emission von Schuldtiteln und Aktienpapieren zu subsumieren.“ Heintges/Urbaniczik, KoR 2011 S. 419.

⁷ Vgl. zur Abgrenzung des Konsolidierungskreises KoR 2013 S. 377 f.

Assets

	in T€
(a) Sachanlagevermögen	
1. Grundstücke	<u>3.000</u>
2. Technische Anlagen und Maschinen	<u>4.000</u>
3. Andere Anlagen	<u>1.000</u>
(b) Immaterielle Vermögenswerte	
1. Marken	<u> </u>
2. Patente	<u> </u>
(c) At-equity bewertete Finanzinvestitionen	<u> </u>
(d) Sonstige finanzielle Vermögenswerte	<u>1.000</u>
(e) Aktive latente Steuern	<u>300</u>
(f) Vorräte	<u>8.800</u>
(g) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	
1. Forderungen ggü. Kunden	<u>900</u>
2. Forderungen ggü. nahestehenden Unternehmen	<u> </u>
3. Vorauszahlungen und sonstige Forderungen	<u> </u>
(h) Sonstige finanzielle Vermögenswerte	<u> </u>
(i) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	<u>1.500</u>
Summe	<u>20.500</u>

Equity & liabilities

	in T€
(j) Gezeichnetes Kapital	<u>6.000</u>
(k) Kapitalrücklage	<u>6.000</u>
(l) Gewinnrücklagen	<u>5.000</u>
(m) Jahresüberschuss	<u> </u>
(n) Finanzverbindlichkeiten	<u>800</u>
(o) Rückstellungen	<u>1.000</u>
(p) Passive latente Steuern	<u>400</u>
(q) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<u>1.000</u>
(r) Vorauszahlungen und erhaltene Anzahlungen	<u>300</u>
(s) Kurzfristiger Teil langfristiger Verbindlichkeiten	<u> </u>
Summe	<u>20.500</u>

Tab. 1: IFRS-Bilanz (HB II) der Fender-GmbH zum 01.01.t₁

Assets

	in T€
(a) Sachanlagevermögen	
1. Grundstücke	<u> </u>
2. Technische Anlagen und Maschinen	<u>50.000</u>
3. Andere Anlagen	<u> </u>
(b) Immaterielle Vermögenswerte	
1. Marken	<u> </u>
2. Patente	<u> </u>
(c) At-equity bewertete Finanzinvestitionen	<u> </u>
(d) Sonstige finanzielle Vermögenswerte	<u> </u>
(e) Aktive latente Steuern	<u> </u>
(f) Vorräte	<u> </u>
(g) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	
1. Forderungen ggü. Kunden	<u> </u>
2. Forderungen ggü. nahestehenden Unternehmen	<u> </u>
3. Vorauszahlungen und sonstige Forderungen	<u> </u>
(h) Sonstige finanzielle Vermögenswerte	<u> </u>
(i) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	<u>1.000</u>
Summe	<u>51.000</u>

Equity & liabilities

	in T€
(j) Gezeichnetes Kapital	<u>25.500</u>
(k) Kapitalrücklage	<u> </u>
(l) Gewinnrücklagen	<u> </u>
(m) Jahresüberschuss	<u> </u>
(n) Finanzverbindlichkeiten	<u>25.500</u>
(o) Rückstellungen	<u> </u>
(p) Passive latente Steuern	<u> </u>
(q) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<u> </u>
(r) Vorauszahlungen und erhaltene Anzahlungen	<u> </u>
(s) Kurzfristiger Teil langfristiger Verbindlichkeiten	<u> </u>
Summe	<u>51.000</u>

Tab. 2: IFRS-Bilanz (HB II) der SPE-GmbH zum 01.01.t,

3. Weiterführende Informationen zur Fender-GmbH

Die an die konzerneinheitliche Bilanzierung gem. IAS 28.27 angepasste IFRS-Bilanz (HB II oder HB III) und GuV der Fender-GmbH zum 31.12.t₁ sind in Tab. 6 und Tab. 7 ersichtlich. Des Weiteren ist dem Abteilungsleiter Konzernrechnungswesen der Schiffbau-AG Folgendes bekannt:

- (1) In t₁ erzielte die Fender-GmbH einen Jahresüberschuss von 0,4 Mio. €. Dieser wurde bereits in t₁ (vorab) ausgeschüttet.
- (2) Die Restnutzungsdauern der technischen Anlagen und Maschinen betragen zehn Jahre.
- (3) Die Schiffbau-AG lieferte an die Fender-GmbH in t₁ Vorräte im Gesamtwert von 100 T€ auf Ziel. Die Rechnung wird in t₂ beglichen. Die Vorräte, deren Konzernherstellkosten 80 T€ betragen, sollen von der Fender-GmbH nach Veredelung an fremde Dritte veräußert werden. Eine Weiterveräußerung ist für t₃ geplant.
- (4) Die Schiffbau-AG bezog Fender⁸ von Fender-GmbH im Gesamtwert von 150 T€, deren Herstellkosten 120 T€ betragen. Die Schiffbau-AG wird sie im Zuge eines Schiffsverkaufs an fremde Dritte weiterveräußern. Die Weiterveräußerung erfolgt in t₂.
- (5) In t₁ hat sich das Eigenkapital der Fender-GmbH erfolgsneutral um 16 T€ im Zuge der Währungsumrechnung gem. IAS 21 eines ausländischen TU der Fender-GmbH erhöht.
- (6) Mit Blick auf eine etwaige Pflicht zur Erfassung eines Wertminderungsaufwands gem. IAS 28.33 lässt der Leiter Konzernrechnungswesen der Schiffbau-AG regelmäßig Berichte zum Barwert der zukünftigen Zahlungsüberschüsse erstellen. Das Fazit des aktuellen Berichts zur Fender-GmbH lautet:

„Seit Mitte des Geschäftsjahres hat die Konkurrenz im Bereich der Fenderproduktion neue Produktionstechnologien zur Marktreife vorangetrieben. Da die Fender-GmbH keine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung hat und die neuen Technologien am Markt derzeit nicht zu erwerben sind, muss zukünftig mit signifikanten Markteinbußen seitens der Fender-GmbH gerechnet werden. Die in diesem Jahr (vorab) vereinnahmten Beteiligungserträge täuschen über die zukünftigen Entwicklungen hinweg. Insbesondere in der Großfenderproduktion werden die noch zu Jahresbeginn prognostizierten Cashflows um 50 % sinken – im Kleinfenderbereich um min. 35 %. Auf Grundlage dessen ergibt sich derzeit ein Barwert der zukünftigen Cashflows der Fender-GmbH, welcher aus den zukünftigen Dividenden und der endgültigen Veräußerung der Fender-GmbH resultiert (IAS 28.33b), i.H.v. 7 Mio. €.“

Die signifikante Verschlechterung der Wettbewerbsposition der Fender-GmbH veranlasste die Schiffbau-AG, eine externe Beratungsgesellschaft mit der Wertermittlung gem. IAS 28.33 zu beauftragen. Das Gutachten geht am 20.12.t₁ ein. Der beizulegende Zeitwert der Beteiligung abzüglich Veräußerungskosten beträgt 7,4 Mio. €.

⁸ Fender sind Schutzkörper oder Puffer an der Bordwand von Schiffen.

Assets

	in T€
(a) Sachanlagevermögen	
1. Grundstücke	<u>3.000</u>
2. Technische Anlagen und Maschinen	<u>4.000</u>
3. Andere Anlagen	<u>1.000</u>
(b) Immaterielle Vermögenswerte	
1. Marken	<u> </u>
2. Patente	<u> </u>
(c) At-equity bewertete Finanzinvestitionen	<u> </u>
(d) Sonstige finanzielle Vermögenswerte	<u>1.000</u>
(e) Aktive latente Steuern	<u>300</u>
(f) Vorräte	<u>8.800</u>
(g) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	
1. Forderungen ggü. Kunden	<u>900</u>
2. Forderungen ggü. nahestehenden Unternehmen	<u> </u>
3. Vorauszahlungen und sonstige Forderungen	<u> </u>
(h) Sonstige finanzielle Vermögenswerte	<u> </u>
(i) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	<u>1.900</u>
Summe	<u>20.900</u>

Equity & liabilities

	in T€
(j) Gezeichnetes Kapital	<u>6.000</u>
(k) Kapitalrücklage	<u>6.000</u>
(l) Gewinnrücklagen	<u>5.000</u>
(m) Jahresüberschuss	<u>400</u>
(n) Differenz aus der Währungsumrechnung	<u>16</u>
(o) Finanzverbindlichkeiten	<u>800</u>
(p) Rückstellungen	<u>1.000</u>
(q) Passive latente Steuern	<u>400</u>
(r) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<u>984</u>
(s) Vorauszahlungen und erhaltene Anzahlungen	<u>300</u>
(t) Kurzfristiger Teil langfristiger Verbindlichkeiten	<u> </u>
Summe	<u>20.900</u>

Tab. 3: IFRS-Bilanz (HB II) der Fender-GmbH zum 31.12.t₁

Gewinn- und Verlustrechnung der Fender-GmbH

		in T€
1.	Umsatzerlöse	16.000
2.	Umsatzkosten	11.046
3.	Bruttoergebnis vom Umsatz	4.954
4.	Vertriebskosten	1.449
5.	Allgemeine Verwaltungskosten	2.930
6.	Sonstige betriebliche Erträge	830
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	25
8.	Operatives Ergebnis	1.380
9.	Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	0
10.	Übrige Finanzerträge	50
11.	Übrige Finanzaufwendungen	225
12.	Außerordentliche Aufwendungen	20
13.	Ertragssteuern	805
14.	Jahresüberschuss	400

Tab. 4: GuV (GuV II) nach der *cost of sale method* der Fender-GmbH zum 31.12.t₁

4. Weiterführende Informationen zur SPE-GmbH

Für die SPE-GmbH ist lediglich folgende innerkonzernliche Transaktion bekannt:

„Die Schiffbau-AG hat die Managementleistung des CEO und des CFO der SPE-GmbH im Geschäftsjahr t₁ i.H.v. 900 T€ in Rechnung gestellt.“

Zudem sind die auf die konzerneinheitliche Bilanzierung angepasste IFRS-Bilanz und -GuV der SPE-GmbH zum 31.12.t₁ der Tab. 11 und Tab. 12 zu entnehmen.

Assets

	in T€
(a) Sachanlagevermögen	
1. Grundstücke	<u> </u>
2. Technische Anlagen und Maschinen	<u>45.750</u>
3. Andere Anlagen	<u> </u>
(b) Immaterielle Vermögenswerte	
1. Marken	<u> </u>
2. Patente	<u> </u>
(c) At-equity bewertete Finanzinvestitionen	<u> </u>
(d) Sonstige finanzielle Vermögenswerte	<u> </u>
(e) Aktive latente Steuern	<u> </u>
(f) Vorräte	<u> </u>
(g) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	
1. Forderungen ggü. Kunden	<u>900</u>
2. Forderungen ggü. nahestehenden Unternehmen	<u> </u>
3. Vorauszahlungen und sonstige Forderungen	<u>1.000</u>
(h) Sonstige finanzielle Vermögenswerte	<u> </u>
(i) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	<u>1.356</u>
Summe	<u>49.006</u>

Equity & liabilities

	in T€
(j) Gezeichnetes Kapital	<u>25.500</u>
(k) Kapitalrücklage	<u> </u>
(l) Gewinnrücklagen	<u> </u>
(m) Jahresüberschuss	<u>3.106</u>
(n) Finanzverbindlichkeiten	<u>20.400</u>
(o) Rückstellungen	<u> </u>
(p) Passive latente Steuern	<u> </u>
(q) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<u> </u>
(r) Vorauszahlungen und erhaltene Anzahlungen	<u> </u>
(s) Kurzfristiger Teil langfristiger Verbindlichkeiten	<u> </u>
Summe	<u>49.006</u>

Tab. 5: IFRS-Bilanz (HB II) der SPE-GmbH zum 31.12.t₁

Gewinn- und Verlustrechnung der SPE-GmbH

		in T€
1.	Umsatzerlöse	50.000
2.	Umsatzkosten	33.353
3.	Bruttoergebnis vom Umsatz	16.647
4.	Vertriebskosten	8.452
5.	Allgemeine Verwaltungskosten	1.250
6.	Sonstige betriebliche Erträge	0
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	0
8.	Operatives Ergebnis	6.945
9.	Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	0
10.	Übrige Finanzerträge	0
11.	Übrige Finanzaufwendungen	1.500
12.	Jahresüberschuss vor Ertragssteuern	5.445
13.	Ertragssteuern	2.339
14.	Jahresüberschuss	3.106

Tab. 6: GuV (GuV II) nach der *cost of sale method* der SPE-GmbH zum 31.12.t,

IV. Zusammenführung der Konsolidierungsmaßnahmen

Bisher wurden die Konzernabschlüsse der Schiffbau-AG im Erst- und Folgekonsolidierungszeitpunkt nur ausschnittsweise betrachtet – zum Beispiel nach Konsolidierung der TU (BeltingBoat-Corp. und Anker-AG) sowie nach Einbezug von AU und ZG (Fender-GmbH und SPE-GmbH; siehe vorstehend). Nunmehr sollen Sie diese Puzzleteile zu einem vollständigen Bild zusammenfügen!

V. Arbeitsmaterialien (Leerformulare)

Nebenrechnung Fender-GmbH	in €
Beteiligungsbuchwert Einzelabschluss	-----
Anteiliges bilanzielles Eigenkapital	-----
• Gezeichnetes Kapital	-----
• Kapitalrücklage	-----
• Gewinnrücklage	-----
Differenzbetrag	
Anteilige stille Reserven/Lasten	-----
• Grundstücke	-----
• Technische Anlagen und Maschinen	-----
• Berücksichtigung latenter Steuern durch Neubewertung	-----
Geschäfts- oder Firmenwert	

Tab. 7: Ermittlung des Geschäfts- oder Firmenwerts der Fender-GmbH

Bilanzpositionen (in T€)	Erskonsolidierungstableau						Konsolidierungsspalte			Konzernbilanz	
	Schiffbau-AG		Fender-GmbH (20 %)		SUMMENBLANZ		Soll	Haben	Aktiva	Passiva	
	HB II	Aktiva	Passiva	Zehrwert	HB III	Aktiva					Passiva
Assets											
(a) Sachanlagevermögen											
1. Grundstücke	624	3.000									
2. Technische Anlagen und Maschinen	10.000	4.000									
3. Andere Anlagen	150	1.000									
(b) Immaterielle Vermögenswerte											
1. Marken	1.500										
2. Patente	1.000										
(c) At-equity bewertete Finanzinvestitionen	8.600										
(d) Sonstige finanzielle Vermögenswerte	19.153	1.000									
(e) Aktive latente Steuern	300	300									
(f) Vorräte	4.940	8.800									
(g) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen											
1. Forderungen ggü. Kunden	750	900									
2. POC Forderungen	1.200										
3. Forderungen ggü. naheestehenden Unternehmen	33.571										
4. Vorauszahlungen und sonstige Forderungen	114										
(h) Sonstige finanzielle Vermögenswerte	203										
(i) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.800	1.500									
Equity & liabilities											
(j) Gezeichnetes Kapital	20.489		6.000								
(k) Kapitalrücklage	22.500		6.000								
(l) Gewinnrücklagen	6.500		5.000								
(m) Jahresüberschuss	36.393										
(n) Differenz aus der Währungsumrechnung											
(o) Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter											
(p) Finanzverbindlichkeiten											
(q) Rückstellungen	900		600								
(r) Passive latente Steuern			1.000								
(s) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	655		400								
(t) Vorauszahlungen und erhaltene Anzahlungen	30.846		1.000								
(u) Kurzfristiger Teil langfristiger Verbindlichkeiten	120		300								
	100										
SUMME		20.500	20.500								

Tab. 8: Tableau zur Erstanwendung der Equity-Methode zum 01.01.t₁

Erstkonsolidierungstabelle						
Bilanzpositionen (in T€)	SPE-GmbH		SUMMENBILANZ		Konzernbilanz	
	Schiffbau-AG HB II	HB III	Aktiva	Passiva	Soll	Haben
Assets						
(a) Sachanlagevermögen						
1. Grundstücke	624					
2. Technische Anlagen und Maschinen	10.000	50.000				
3. Andere Anlagen	150					
(b) Immaterielle Vermögenswerte						
1. Marken	1.500					
2. Patente	1.000					
(c) At-equity bewertete Finanzinvestitionen	8.600					
(d) Sonstige finanzielle Vermögenswerte	19.153					
(e) Aktive latente Steuern	300					
(f) Vorräte	4.940					
(g) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen						
1. Forderungen ggü. Kunden	750					
2. POC Forderungen	1.200					
3. Forderungen ggü. nahestehenden Unternehmen	33.571					
4. Vorauszahlungen und sonstige Forderungen	114					
(h) Sonstige finanzielle Vermögenswerte	203					
(i) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.800	1.000				
Summe	84.905	51.000				
Equity & liabilities						
(j) Gezeichnetes Kapital	20.489	25.500				
(k) Kapitalrücklage	22.500					
(l) Gewinnrücklagen	6.500					
(m) Neubewertungsrücklage						
(n) Jahresüberschuss	2.783					
(o) Differenz aus der Währungsumrechnung						
(p) Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter						
(q) Finanzverbindlichkeiten	900	25.500				
(r) Rückstellungen						
(s) Passive latente Steuern	655					
(t) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.648					
(u) Vorauszahlungen und erhaltene Anzahlungen	120					
(v) Kurzfristiger Teil langfristiger Verbindlichkeiten	100					
Summe	84.905	51.000				
SUMME						

Tab. 9: Konsolidierung der SPE-GmbH zum Erstkonsolidierungszeitpunkt (in T€)

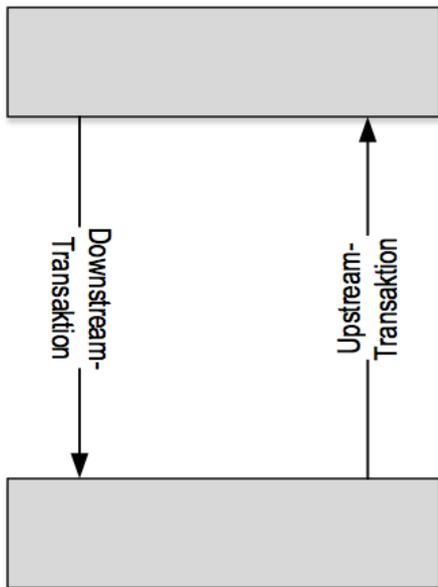


Abb. 1: Geschäftsbeziehungen zwischen Schiffbau-AG und Fender-GmbH

Equity-Fortschreibung t _i	in €
Beteiligungsbuchwert Einzelabschluss	-----
Equity-Fortschreibung Vorjahre	-----
• ursprünglich erfolgswirksam	-----
• aus erfolgsneutraler Währungsumrechnung	-----
Beteiligungsbuchwert 01.01.t _i	
erfolgswirksame Eigenkapitaländerung beim Beteiligungsunternehmen	
• Jahresüberschuss	-----
• Fortschreibung stille Reserven	-----
• Auflösung der passiven latenten Steuern	-----
• Zwischenergebniseliminierung	-----
• aus <i>downstream</i> -Transaktionen	-----
• aus <i>upstream</i> -Transaktionen	-----
• Berücksichtigung latenter Steuern	-----
Gewinnausschüttung	-----
erfolgsneutrale Währungsumrechnung	-----
Beteiligungsbuchwert 31.12.t _i	

Tab. 10: Fortschreibung des Equity-Wertes der Fender-GmbH

Bilanzpositionen (in T€)	Folgekonsolidierungstableau						Konsolidierungsspalte		Konzernbilanz	
	Schriftbau-AG		Fender-GmbH (20 %)		HB III	Soll	Haben	Aktiva	Passiva	
	HB II	Aktiva	Passiva	Zeitwert						
Assets										
(a) Sachanlagevermögen										
1. Grundstücke	624	3.000								
2. Technische Anlagen und Maschinen	10.000	4.000								
3. Andere Anlagen	150	1.000								
(b) Immaterielle Vermögenswerte										
1. Marken	1.500									
2. Patente	1.000									
(c) Akt-equity bewertete Finanzinvestitionen	8.600									
(d) Sonstige finanzielle Vermögenswerte	19.153	1.000								
(e) Aktive latente Steuern	300	300								
(f) Vorräte	4.940	8.800								
(g) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen										
1. Forderungen an Kunden	750	900								
2. POC Forderungen	1.200									
3. Forderungen an nahestehenden Unternehmen	67.171									
4. Vorauszahlungen und sonstige Forderungen	114									
(h) Sonstige finanzielle Vermögenswerte	203									
(i) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.800	1.900								
Equity & liabilities										
(j) Gezeichnetes Kapital	20.489		6.000							
(k) Kapitalrücklage	22.500		6.000							
(l) Gewinnrücklagen	6.500		5.000							
(m) Jahresüberschuss	36.383									
(n) Differenz aus der Währungsrechnung										
(o) Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter										
(p) Finanzverbindlichkeiten	900		1.000							
(q) Rückstellungen			400							
(r) Passive latente Steuern	655		1.000							
(s) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.848		300							
(t) Vorauszahlungen und erhaltene Anzahlungen	120									
(u) Kurzfristiger Teil langfristiger Verbindlichkeiten	100									
SUMME		20.900	19.700							

Tab. 11: Folgekonsolidierungstableau (IFRS-Bilanz) zum 31.12.t₁ (Fender-GmbH)

GuV-Positionen (in T€)	Schiffbau-AG		Fender-GmbH		Summen-GuV	Konsolidierungsspalte		Konzern-GuV
	GuV II	GuV II	GuV II	GuV II		Soll	Haben	
1. Umsatzerlöse	86.800,00		16.000,00		86.800,00			
2. Umsatzkosten	36.503,03		11.045,70		36.503,03			
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	50.096,97		4.954,30		50.096,97			
4. Vertriebskosten	5.470,30		1.449,30		5.470,30			
5. Allgemeine Verwaltungskosten	7.130,00		2.930,00		7.130,00			
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.250,00		830,00		1.250,00			
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	466,00		25,00		466,00			
8. Operatives Ergebnis	38.247,67		1.380,00		38.247,67			
9. Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	80,00		0,00		80,00			
10. Übrige Finanzerträge	550,18		50,00		550,18			
11. Übrige Finanzaufwendungen	400,00		225,00		400,00			
12. Jahresüberschuss vor Ertragsteuern	38.477,85		1.205,00		38.477,85			
13. Ertragsteuern	2.065,21		805,00		2.065,21			
14. Jahresüberschuss	36.392,64		400,00		36.392,64			

Tab. 12: Folgekonsolidierungstableau (IFRS-GuV) zum 31.12.t₁ (Fender-GmbH)

Bilanzpositionen (in T€)	Folgekonsolidierungstableau				Konsolidierungsspalte		Konzernbilanz	
	Schiffbau-AG		SPE-GmbH		SUMMENBILANZ		Konsolidierungsspalte	
	HB II	HB III	Soll	Haben	Aktiva	Passiva	Aktiva	Passiva
Assets								
(a) Sachanlagevermögen								
1. Grundstücke	624				624			
2. Technische Anlagen und Maschinen	10.000	45.750			55.750			
3. Andere Anlagen	150				150			
(b) Immaterielle Vermögenswerte								
1. Marken	1.500				1.500			
2. Patente	1.000				1.000			
(c) At-equity bewertete Finanzinvestitionen	8.600				8.600			
(d) Sonstige finanzielle Vermögenswerte	19.153				19.153			
(e) Aktive latente Steuern	300				300			
(f) Vorräte	4.940				4.940			
(g) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen								
1. Forderungen ggü. Kunden	750	900			1.650			
2. POC Forderungen	1.200				1.200			
3. Forderungen ggü. nahestehenden Unternehmen	67.171				67.171			
4. Vorauszahlungen und sonstige Forderungen	114	1.000			1.114			
(h) Sonstige finanzielle Vermögenswerte	203				203			
(i) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.800	1.356			4.156			
Summe	118.505	48.006			167.511			
Equity & liabilities								
(j) Gezeichnetes Kapital	20.489	25.500			45.989			
(k) Kapitalrücklage	22.500				22.500			
(l) Gewinnrücklage	6.500				6.500			
(m) Neubewertungsrücklage								
(n) Jahresüberschuss	36.393	3.106			39.499			
(o) Differenz aus der Währungsumrechnung								
(p) Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter								
(q) Finanzverbindlichkeiten	900				900			
(r) Rückstellungen		20.400			20.400			
(s) Passive latente Steuern	655				655			
(t) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.848				30.848			
(u) Vorauszahlungen und erhaltene Anzahlungen	120				120			
(v) Kurzfristiger Teil langfristiger Verbindlichkeiten	100				100			
Summe	118.505	48.006			167.511			
SUMME	237.010	96.012			167.511			167.511

Tab. 13: Folgekonsolidierungstableau (IFRS-Bilanz) zum 31.12.t₁ (SPE-GmbH)

GuV-Positionen (in T€)	Schiffbau-AG		SPE-GmbH		Summer-GuV		Konsolidierungsspalte		Konzern-GuV
	GuV II		GuV II		Aufwand	Ertrag	Soll	Haben	
1. Umsatzerlöse	86.600		50.000						
2. Umsatzkosten	36.503		33.353						
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	50.097		16.647						
4. Vertriebskosten	5.470		8.452						
5. Allgemeine Verwaltungskosten	7.130		1.250						
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.250		0						
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	499		0						
8. Operatives Ergebnis	38.248		6.945						
9. Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	80		0						
10. Übrige Finanzerträge	550		0						
11. Übrige Finanzaufwendungen	400		1.500						
12. Jahresüberschuss vor Ertragsteuern	38.478		5.445						
13. Ertragsteuern	2.085		2.339						
14. Jahresüberschuss	36.393		3.106						
• der Anteilseigner des Mutterunternehmens									
• der anderen Gesellschafter									

Tab. 14: Folgekonsolidierungstableau (IFRS-GuV) zum 31.12.t_i (SPE-GmbH)

Bilanzposten (in T€)	Schiffbau-AG		BekingBoat-Corp		Anker-AG		Fender-GmbH		SPE-GmbH		SUMMENBLANZ		Konzernbilanz	
	HB III	HB II	HB III	HB II	HB III	HB II	HB III	HB II	Soll	Haben	Soll	Haben	Aktiva	Passiva
Assets														
(a) Sachanlagevermögen														
1. Grundstücke	624	9.706	10.370	3.000									2.300	
2. Technische Anlagen und Maschinen	10.000	12.462	20.025	4.000	50.000								92.477	
3. Andere Anlagen	160	9.341	3.540	1.000									13.401	
(b) Immaterielle Vermögenswerte														
1. Marken	1.500	120	5.320										6.940	
2. Patente	1.000		600										1.600	
3. Datenbank			700										700	
4. Goodwill														
(c) A-Equity bewertete Finanzinvestitionen	8.600												8.600	
(d) Sonstige finanzielle Vermögenswerte	19.191		19.010	1.000									20.793	
(e) Aktive latente Steuern	300	126	70	300									496	
(f) Vorräte	4.940		11.000	8.600									15.640	
(g) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen														
1. Forderungen ggü. Kunden	790		1.526	300									2.276	
2. POC Forderungen	1.200		250										1.450	
3. Forderungen ggü. nehmehabenden Unternehmen	33.571		2.170	0									35.641	
4. Vorauszahlungen und sonstige Forderungen	114		91	0									191	
(h) Sonstige finanzielle Vermögenswerte	203												203	
(i) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.800		222	364	1.500	1.000							4.886	
Summe	84.065	34.403	96.025	20.800	91.000	51.000								
Equity & liabilities														
(j) Gezeichnetes Kapital	20.481	4.196	500	6.000	25.000								50.665	
(k) Kapitalrücklage	22.500	2.177	1.500	6.000									28.177	
(l) Gewinnrücklagen	6.500	4.226	2.540	5.000									13.266	
(m) Neubewertungsrücklage		465	4.665										5.100	
(n) Jahresüberschuss	2.793		100										2.893	
(o) Differenz aus der Währungsrechnung														
(p) Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter														
(q) Finanzverbindlichkeiten	900	1.694	5.200	300									33.314	
(r) Rückstellungen		728	655	1.000									783	
(s) Passive latente Steuern	655	280	1.655	400									2.990	
(t) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.545		30.000	1.000									69.545	
(u) Vorauszahlungen und einmalige Anzahlungen			176	80									316	
(v) Kurzfristiger Teil langfristiger Verbindlichkeiten	100	21.181	1.000										22.281	
Summe	84.065	34.403	96.025	20.800	91.000	51.000								
Summe	169.039	68.806	113.650	41.000	102.000	102.000							227.233	227.233

Tab. 16: Konzernbilanz der Schiffbau-AG nach EU-IFRS 2012 zum 31.12.t.

GuV-Positionen (in T€)	Konsolidierung der GuV																							
	Schiffbau-AG		BeilingBoatCorp.		Anker-AG		Fender-GmbH		SPE-GmbH		Summer-GuV		Konsolidierungsspalte BeilingBoatCorp.		Konsolidierungsspalte Anker-AG		Konsolidierungsspalte Fender-GmbH		Konsolidierungsspalte SPE-GmbH		Konzern-GuV			
	GuV II	GuV III	GuV III	GuV III	GuV III	GuV III	GuV III	GuV III	GuV III	GuV III	GuV III	GuV III	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
1. Umsatzerlöse	86.600,00	33.605,19	6.960,00	16.000,00	16.000,00	50.000,00	177.194,19																	
2. Umsatzkosten	38.503,03	30.332,84	4.625,00	11.045,70	11.045,70	33.353,00	104.613,87																	
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	50.096,97	3.272,34	2.334,00	4.954,30	4.954,30	16.647,00	72.580,32																	
4. Vertriebskosten	5.470,30	917,32	591,50	1.449,30	1.449,30	8.452,00	15.421,32																	
5. Allgemeine Verwaltungskosten	7.130,00	365,28	1.500,00	2.930,00	2.930,00	1.250,00	10.445,28																	
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.250,00	7.305,57	320,00	800,00	800,00	0,00	8.875,57																	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	496,00	5.303,45	110,00	25,00	25,00	0,00	5.912,45																	
8. Operatives Ergebnis	38.247,67	3.991,66	492,50	1.380,00	1.380,00	6.945,00	49.876,84																	
9. Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	80,00			0,00	0,00	0,00	80,00																	
10. Übrige Finanzerträge	550,18	616,74	200,00	50,00	50,00	0,00	1.366,92																	
11. Übrige Finanzaufwendungen	400,00	186,50	650,00	225,00	225,00	1.500,00	2.786,50																	
12. Jahresüberschuss vor Ertragsteuern	38.477,85	4.421,91	42,50	1.250,00	1.250,00	5.445,00	48.387,26																	
13. Ertragsteuern	2.065,21	1.105,48	15,63	805,00	805,00	2.339,00	5.945,32																	
14. Jahresüberschuss	36.392,64	3.316,43	26,86	400,00	400,00	3.106,00	42.541,96																	
* der Anteilseigner des Mutterunternehmens																								
* der anderen Gesellschafter																								

Tab. 17: Konzern-GuV der Schiffbau-AG nach EU-IFRS 2012 zum 31.12.t.

	Schiffbau-AG		BeitragBoat-Corp.		Anker-AG		Fender-GmbH		SPE-GmbH		Konzern
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	
1. Jahresüberschuss											
2. Gewinn/Verlust aus Neubewertung der assets und liabilities											
3. Überschuss/-abhebung aus erfolgsneutral zum fair value bewerteten veräußerten Finanzinstrumenten											
4. Währungsrechnungsdifferenzen wirtschaftlich selbständiger ausländischer Einheiten											
5. Sonstiges Ergebnis											
6. Gesamtergebnis (Jahresüberschuss + Sonstiges Ergebnis)											
• der Anteilseigner des Mutterunternehmens											
• der anderen Gesellschafter											

Tab. 18: Konzern-Gesamtergebnisrechnung der Schiffbau-AG nach EU-IFRS 2012 zum 31.12.t_t



Universität Rostock

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

LEHRSTUHL FÜR
UNTERNEHMENSRECHNUNG & CONTROLLING

Lehrstuhlinhaber:

Prof. Dr. Peter Lorson

Wissenschaftliche Mitarbeiter:

Christiane Fuhrmann (M.Sc. with Honors)

Jennifer Handtrug (M.Sc.)

Dr. Christian Horn

Jörg Poller (M.A.)

Universität Rostock
Ulmenstraße 69
18057 Rostock
Fon + 49 (0)381 498 4417
Fax + 49 (0)381 498 4419
peter.lorson@uni-rostock.de

www.wiwi.uni-rostock.de/bwl/rewe